

IV 2.5

14.04.2011

Schuhe in den Bäumen am Stormarnplatz

Das Phänomen von in Bäumen oder Leitungen hängenden Schuhpaaren wird als Shoefiti bezeichnet. Der Begriff ist zusammengesetzt aus den Worten Shoe (Schuh) und Graffiti (Zeichen im öffentlichen Raum) und wurde im Jahre 2005 geprägt.

Das Shoefiti stammt aus den USA. Es sind verschiedene Theorien über den Ursprung und die Bedeutung des Shoefiti im Umlauf. Eine der Theorien besagt, dass im New York der 1990er Jahren das Shoefiti entwickelt wurde, um Territorien von Gangs zu markieren. Die Zero-Tolerance- Politik des New Yorker Bürgermeisters hatte zu drastischen Strafen für das Anbringen normaler Graffiti geführt und die Gangs gingen dazu über, ihr gangtypisches Schuhmodell zur Kennzeichnung ihrer Blocks zu nutzen.

Noch heute steht in den USA das Shoefiti im Ruf, auf die Anwesenheit von Crackdealern hinzuweisen.

Das Shoefiti ist eine weitere Ausdrucksform der amerikanischen Großstadt-Subkultur, wie Graffiti, Breakdance, Rap und Hip Hop, das international seine Nachahmer gefunden hat. Shoefiti hat durch seine Herkunft einen starken Bezug zum Thema Skaten und findet sich daher in Ahrensburg in der Nachbarschaft der beiden Skateanlagen.

Weitere Informationen sind zu finden auf der homepage: <http://www.shoefiti.com>

Die in Ahrensburg in den Bäumen hängenden Schuhe haben ein gewisses Gefährdungspotential, da sie natürlich irgendwann einmal altersbedingt auch herabfallen könnten. Die Verursacher sind kaum zu ermitteln und werden in Ahrensburg bisher auch nicht verfolgt. Eine generelle Unterbindung des Shoefiti wird von hier aus nicht befürwortet, da es sich um eine Ausdrucksform der Identifikation der Jugendlichen mit „Ihrem“ Ort handelt. Sie wird auch kaum durchsetzbar sein, da der Reiz des Anbringens ja im Besonderen aus seiner Illegalität und subkulturellen Herkunft herrührt.

Bei Baum schädigenden Ausmaßen, d.h. zu hohem Gewicht der Schuhe an nicht ausreichend tragfähigen Ästen, sollten die Schuhe entfernt werden. Dies ist bei der Spielplatzkontrolle mitzubeachten.

(Hauke Schmidt)

|| An
|| 10.2.11

Wie im FDL am 26.04.2011
besprochen dem Umwelt z.K.
geben! 26/4. HS